



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

An Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 06.09.2012

AN/1541/2012

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	20.09.2012

Kampagne des Bundesinnenministeriums gegen radikale Islamisten auch in Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag der Fraktion PRO KÖLN auf die Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 20. September zu nehmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Initiative „Sicherheitspartnerschaft“ von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) zur Aufklärung und Prävention von radikalislamischen Umtrieben (bspw. durch Salafisten) und bittet die Verwaltung das Projekt nach allen Kräften zu unterstützen.

Der Rat der Stadt Köln bittet den Oberbürgermeister beim Bundesinnenminister vorstellig zu werden, mit der Bitte, dass die geplante Plakatkampagne des Ministeriums auch in Köln durchgeführt wird.

Begründung

Durch eine Aufklärungskampagne der Bürgerbewegung PRO NRW im Frühjahr des Jahres 2012 mit dem Namen „Freiheit statt Islam“ sind die Potentiale der Gewaltbereitschaft sog. „Salafisten“ bzw. Islamisten in Deutschland auf erschreckende Art und Weise sichtbar geworden. Unter anderem kam es in Solingen und Bonn zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen, die in Köln nur verhindert werden konnten, weil die Polizei mit massiver Präsenz vor Ort war.

Nun hat also der Bundesinnenminister reagiert und unter anderem eine sog. „Beratungsstelle Radikalisierung“ eingerichtet. Da auch in Köln die Problematik präsent ist, ist es wichtig, dass

alle politischen Organe in unserem Land an einem Strang ziehen, um zukünftige Gewaltausbrüche zu verhindern.

Wir dürfen insbesondere junge Menschen nicht an religiöse Extremisten und Terrorgruppen verlieren, sondern dafür sorgen, dass sich die jungen Menschen in unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung engagiert mit einbringen.

Gez,

Jörg Uckermann